

*C y s a t h*, an welche der Brief Hofmeisters gerichtet war] sollte Imme das Postscriptum wye sich gebürt widerlegen oder ein copy der Oberkheit [gemeint den Schirmorten?] Zuogschikken. Jedoch erkundigen ob Jr intent dahin gange. Es werdendt frylich beedersyts Vilerley Reden uff baan khommen, aber saniora consilia Vermitels Göttlicher gnaden, der unruewigen rathschlag Oder böse neigungen Uberträffen, damit unser Frye Standt Lenger erhalten werde. Diewyl diser Meyneydige Usstritt beschächen ist die Pundtsernuwerung [mit Mailand/ Spanien, die am 3./4. Oktober anlässlich der Tagsatzung der IX kath. Orte] Zuo Luzern<sup>3</sup> [stattfand], nit unverdienstlich desswegen Kanst dich mit tadlen furthin enthalten. Woll hättest dem H. Werdtmüllern können begegnen, das man auch Jn Catholischen Ohrten grosses missfallen und Jalousie hate wegen Jrer [d.h. Zürichs] Correspondentzen mit Engellandt und Hollandt. Es ist mynes behalts ein anders Notariatbuech<sup>4</sup>, vil Jüngern impression, so Jch erkhaufft hab. so es nit findest, kanst Schwager Schultheissen [Johann Balthasar H o n e g g e r] erforschen. Wundert mich wohin er gestern griten? Vilicht nacher Lucern, undt was Nechstmalen Jn Cantzlers sachen erkhent worden.

Das Immerzuo von der Bremgarter Tagsatzung [- eine solche ist für diese Zeit in den gedruckten EA nicht nachzuweisen -] gredt Wirdt, muos ein heimlich undt eigenuzig antrieb syn."

"Betrifft des Hoffmeisters vohn Zürich gegen den Klosterfrauen vohn Hertmetschwyl Fräche erklärung."

1) Möglicherweise AH 25/28 gemeint.

2) s. AH 25/21

3) s. EA VI 1, 267 a

4) Es könnte sich dabei um das folgende von Beat II. 1618 erworbene Werk handeln: Johann Rudolf S a t t l e r: Ein vollkommen Notariat- und Formularbuch etc. (Basel 1614). Dieses Werk findet sich in der Zurlaubiana unter BF 468 [a], vgl. Meier/Zurlaubiana 901 Nr. 51.

---

Original, Siegel abgefallen, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben  
AH 49, 112

57

1655 [Oktober 8.]/September 28., Zürich

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR HANS KONRAD] WERDMUELLER AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Das sich der selbe mögen des bewüsten Original [des Schreibens Hans Rudolf

49/57-58

H o f m e i s t e r s<sup>1</sup> an Hermetschwil, Zürich könnte sich im Zusammenhang mit dem Artherhandel veranlasst sehen, Zinsen und Zehnten, die das Kloster Hermetschwil und gewisse in den kath. Orten liegende Gotteshäuser von im Zürichbiet befindlichen Gütern zu fordern hätten, zurückzubehalten] bemühet<sup>2</sup> sagen ich ihme darumb grossen danckh. diewil aber H. Hoffmeister das schryben in der gefangenschaft geschryben Zehaben nit gelaugnet, sonder darmit gemeint die Frau Priorin [von Hermetschwil, Maria Elisabeth C y s a t?] zeverieren, welches ihme aber derstalten usgeschlagen, also das ich vermeine er und andere in das Künfftige das Verieren in derglichen sachen underwegen lasen werdendt.

Den Salpetter betreffende weiss darvon nichts dan es trifft unsern Zügheren der glichen sachen an. es habendt etlich gmeinden etwas wenig gelt erlegt, die meldeten andere gmeinden werdindt auch kommen und Gelt bringen, wirt aber interim alles ordenlichen verzeichnet und Zu seiner Zyt mit dem H. eine abrechnung getroffen werden."

"Betrifft des Hoffmeister vohn Zurich umbschickhten treuwbriefff an das Goteshus Hermentschwyl wegen kriegs".

1) s. AH 25/21

2) s. AH 49/54 Dorsualnotiz

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.  
AH 49, 113-114 - Blatt 113<sup>v</sup> und 114<sup>r</sup> leer

58

[1658]

"REGISTER UBER DEREN VON BREMGARTEN VERUEBUNGEN IN LETSTEREM RELIGIONSKRIEG [VILLMERGERKRIEG 1656 SOWIE IM BAUERNKRIEG 1653]"

[1.-6.] s. AH 49/183, Pt. 1,3-7,9. Diese Punkte werden hier in

AH 49/58 stark verkürzt wiedergegeben. Die im Original am Rande der einzelnen Punkte verzeichneten Folioangaben beziehen sich auf die Paginierung [!] von AH 49/183.

[7.] s. AH 49/5 Pt. 15. Hier in AH 49/58 stark verkürzte Version.

[8.] "So den Underthanen Jn Fryen Embteren mehrers solte Kundtbar werden, das die vohn Bremgarten [1655] paass undt repas den Zürchern versprochen, Zu Jrem unfelbarlich erfolgenden Ruin, gebe es wieder die-